

Russland & VT decken US-Biowaffen in Georgien-Ukraine auf

Henry Kamens

Jeffrey Silverman, Leiter des georgischen Büros von *Veterans Today*, wurde von mehreren russischen Fernsehsendern zu seiner langjährigen Arbeit bei der Aufdeckung von [US-Biowaffenprogrammen](#) in Georgien und in Ländern der ehemaligen Sowjetunion, insbesondere in der Ukraine, sowie zu den neuesten Nachrichten interviewt, wonach die USA und die Ukraine tatsächlich an der Entwicklung von Biowaffen arbeiten.

Was seit Jahren [behauptet](#) wurde, wird nun endlich bewiesen. Auch in der Ukraine und in Georgien sowie in vielen anderen ehemaligen Sowjetstaaten gibt es Biowaffenlabors und ein internationales Netz solcher Labors. Sie werden alle unter dem Deckmantel der biologischen Gefahrenabwehr, der Gesundheit von Mensch und Tier und der Bekämpfung besonders gefährlicher Krankheitserreger finanziert, was von der russischen Regierung unter Berufung auf harte Beweise [bestätigt](#) wurde.

Die Essenz der Silverman-Interviews lässt sich durch seine Antwort auf die Frage „Warum finanzieren sie solche Labors?“ zusammenfassen. Sie lautet: „Kennen Sie irgendwelche Waffen, die früher oder später nicht zum Einsatz kommen, und sei es auch nur aus Versehen?“

„Ich möchte all jenen, die mich (vor allem) in den US-finanzierten georgischen Medien angegriffen haben, mit einem Schmunzeln sagen: ‚Ich sage es euch nur ungern, aber ich habe es euch gesagt‘.“

Zusammen mit dem, was mit der Finanzierung und dem Hütchenspiel der Labore und Finanzierungsquellen geschieht, zeigt es sehr deutlich, dass das Engagement der USA in Georgien und anderen biologischen Krisenherden eher militärisch-geopolitische als wissenschaftliche Ziele verfolgt!

Silverman erklärt, warum die USA nicht genug Kämpfsoldaten haben, also nicht genug „boots on the ground“, und deshalb keine konventionellen Kriege gewinnen können – man denke nur an Afghanistan. Das US-Verteidigungsministerium und seine NATO-Schergen verlassen sich zu sehr auf zwielichtige Rüstungsunternehmen und lagern vieles von dem aus, was ein Militär selbst tun sollte, und glauben, dass Hochtechnologie und Biologie den Rückstand aufholen können.

Biowaffen sind eine heimtückische Alternative, denn sie können viel Leid verursachen, und es ist nicht einmal notwendig, sie einzusetzen, um die Bevölkerung massenhaft zu töten, sondern nur, um das medizinische System zu überlasten und die Wirtschaft des Gegners zum Stillstand zu bringen.

Wir sollten uns daran gewöhnen, dass wir über biologische Agenzien, insbesondere gefährliche Krankheitserreger, belogen werden, und wir sollten nicht vergessen, warum die Spanische Grippe so heißt und nicht Kansas-Grippe. Die deutschen, britischen, französischen und amerikanischen Medien haben vor 100 Jahren alle Berichte darüber zensiert, nur in Spanien gab es damals freie Medien. Es berichtete über die tatsächliche Wahrheit und hat seitdem den Preis für die Nomenklatur gezahlt.

Silverman hat nun Angst, in die USA zurückzukehren, da er von Agenten von BIG Brother auf amerikanischen Flughäfen bedroht wird und ihm gesagt wurde, er solle „seinen Beruf wechseln“

oder er müsse mit der gleichen Behandlung rechnen. Dies war kein einmaliger Vorfall, es gab ein Muster von wiederholten Drohungen, Durchsuchungen und körperlichen Angriffen in Georgien. Er lebt jetzt in einem abgelegenen Dorf in der ehemaligen Sowjetrepublik Georgien, in das sich angeblich sogar die örtliche Polizei nicht mehr traut.

In einem seiner letzten Interviews, das noch nicht ausgestrahlt wurde, erzählte er, wie der französische Geheimdienst ihn zuerst beauftragt hatte, das Lugar-Labor zu untersuchen. Sie hatten bereits schlechte Erfahrungen mit den Amerikanern gemacht, die über das National Institute of Health und die Proxy Eco Health Alliance die Forschungsagenda des gemeinsamen Labors in China übernommen hatten, indem sie sich genau das Labor schnappten, das die Franzosen konzipiert und finanziert hatten.

Wir alle kennen den Rest der Geschichte – das Auftauchen von COVID, die Schuldzuweisungen und warum diese Biowaffen-Geschichte so bedrohlich für die Machthaber ist, und das nicht nur in den USA.

Es ist nicht notwendig, an dieser Stelle noch einmal zu erläutern, wer Peter Daszak ist und wie er eine WHO-Gruppe in Wuhan und auch eine zweite Gruppe (Lancet) leitete, die zur Untersuchung des Ursprungs von COVID19 eingesetzt wurde. Aber er hat durch frühere Arbeiten und das Nationale Gesundheitsinstitut sehr enge Verbindungen zu Wuhan und dem kommunistischen China. Daraus ergeben sich mehr als nur ein paar Interessenkonflikte, und viele davon betreffen Militärlabors, zu denen laut Victoria Nuland auch Bioforschungseinrichtungen in der Ukraine gehören.

Für Biden mag es zu spät sein, in dieser Sache etwas zu unternehmen, da er genauso ahnungslos ist wie die meisten Menschen; es ist jedoch nicht eine bestimmte Regierung, die gestürzt werden muss, sondern das System, das dahinter steht, selbst wenn das ein Tribunal und einige öffentliche Hinrichtungen bedeutet, wie es bei den Nazi-Ärzten und Krankenschwestern der Fall war.

In Deckung gehen

Trotz aller Rhetorik über die Gründe für Putins Einmarsch in die Ukraine – die Rechte ethnischer Russen im Donbass und im Osten des Landes, die NATO-Erweiterung, die Entnazifizierung – sind Biowaffen nach Silvermans gebildeter Meinung das Hauptziel, da Putin weiß, dass der Westen, wenn er wegen seiner gescheiterten Expansionsbemühungen durch Einmischung in die Angelegenheiten anderer Länder verzweifelt, ohne zu zögern zu den Waffen des letzten Mittels greifen wird.

Silverman sollte wissen, wie das System funktioniert, da er einen Teil seines Militärdienstes in einem Chemiewaffenlager in seinem Heimatstaat Kentucky, Richmond Ky, geleistet hat. Deshalb versuchen amerikanische Spin-Doktoren und hochrangige Persönlichkeiten jetzt, Schadensbegrenzung zu betreiben. Der Chef der US-Spionageabteilung, Avril Haines, erklärte kürzlich vor Senatoren: „Wir gehen nicht davon aus, dass die Ukraine biologische oder nukleare Waffen anstrebt.“

Haines versucht, Behauptungen russischer Beamter, die Ukraine strebe nach biologischen, chemischen oder nuklearen Waffen oder setze diese ein, als klassischen Schachzug [abzutun](#), mit dem False-Flag-Narrativen für gefährliche Schritte von Präsident Wladimir Putin gesponnen werden. Er behauptet, dass die Ukraine, wie viele andere Länder auch, über Bioforschungslabors verfügt, die jedoch der Abwehr von Pandemien oder Anschlägen dienen und nichts mit Biowaffenlabors zu tun haben.

Doch je mehr die US-Beamten das Offensichtliche leugnen, desto mehr bestätigen sie in den Augen eines jeden vernünftigen Menschen die Realität. Es ist lächerlich, die offiziellen Erklärungen zu lesen, [mit denen versucht wird](#), die Schuld abzuschieben.

Die USA behaupten, dass Russland falsche Vorwände erfindet, um sein eigenes schreckliches Vorgehen in der Ukraine zu rechtfertigen. Biowaffen sind jedoch nicht der angebliche Grund für diese Aktionen!

Die USA behaupten auch, dass sie keine chemischen oder biologischen Labors in der Ukraine besitzen oder betreiben. Sie mögen solche Waffen nicht offiziell entwickeln oder besitzen, aber das hindert sie nicht daran, ihre schmutzige Arbeit von Stellvertretern erledigen zu lassen und dann zu behaupten, sie wüssten nicht, was in diesen von den USA finanzierten Labors vor sich geht.

Ein Esel schimpft den anderen Langohr

Wie immer schimpfen die USA mit dem Esel über den Esel und behaupten, dass „Russland aktive chemische und biologische Waffenprogramme hat und gegen das Chemiewaffenübereinkommen und das Übereinkommen über biologische Waffen verstößt“. Die USA drohen jedoch lediglich anderen Ländern, dies für sie zu tun, indem sie eine Unterscheidung zwischen „guten“ und „schlechten“ Labors treffen, die nichts mit ihrer Arbeit zu tun hat.

Es scheint, als ob Russland in den Reihen der Spin-Doktoren, Politiker und offiziellen Sprecher des Verteidigungsministeriums und des Außenministeriums eine Erfolgsbilanz vorweisen kann, wenn es den Westen genau der Verbrechen beschuldigt, die Russland selbst begeht. Doch die Pläne und Petrischalen, die in den Labors in der Ukraine und in Georgien zu finden sind, sind ebenso aufschlussreich wie ein Haufen weißer Kaninchen neben einem von den USA finanzierten Biowaffenlabor mit dem Sternenbanner.

Werden wir in der Nähe eines dieser Labore einen Haufen Ukrainer finden?

Viele der Fragen in Silvermans jüngstem Interview spiegeln die eigentliche Agenda wider – und sie stammen nicht nur von einem gewöhnlichen Journalisten, sondern spiegeln die wachsende russische Besorgnis wider, dass die Ermüdung über die nicht enden wollende Rhetorik von Vertretern des Verteidigungsministeriums und des US-Außenministeriums, die von der EU, der NATO und den Mainstream-Medien unterstützt werden, jede Diskussion über dieses Thema verhindern wird.

Wir haben es alle satt zu hören, dass die Arbeit der ‚guten‘, von den USA finanzierten Labors rein zivilen Zwecken dient und diese Bioeinrichtungen nicht als Bedrohung angesehen werden sollten. Natürlich die oben erwähnten Spin-Doktoren, darunter Jen Psaki, die Pressesprecherin des Weißen Hauses, die die russischen Erkenntnisse als „absurd, als die Art von Desinformationsoperation, die wir im Laufe der Jahre immer wieder von den Russen erlebt haben“, abtun wollte.

Psaki behauptete, Russland habe diese falschen Behauptungen aufgestellt und China habe diese Propaganda anscheinend [unterstützt](#), und wir sollten gewarnt werden, dass Russland chemische oder biologische Waffen als Teil einer möglichen Falschmeldung in der Ukraine einsetzen könnte. Das Problem ist, dass bis vor kurzem die meisten Nachrichten zum Thema Biowaffen zensiert wurden und Youtube-Kanäle oft geschlossen werden, wenn sie die Wahrheit berichten – Links können in sozialen Medien nicht geteilt werden, weder über Biowaffen noch über COVID-Impfstoffe.

Biowaffen werden ein noch heißeres Thema werden, jetzt, wo der Westen zu zeigen versucht, dass Russland ein Image aufbauen und einen Vorwand für den Krieg finden muss. BBC News hat vorausgesagt, dass Russland Biowaffen gegen Zivilisten einsetzen könnte, die sich in der U-Bahn verstecken. Das ist eine absolut lächerliche Vorstellung, aber das hält die USA nicht davon ab, die belastende Wahrheit zu verdrehen, die an ihr haftet.

Feind des Volkes, ein alter sowjetischer Ausdruck

Silverman kennt die Methoden seiner eigenen Regierung aus erster Hand und stellt sich die Frage: „Bin ich nun ein Held oder ein ‚Volksfeind‘, Бпар народа, ein alter sowjetischer Ausdruck für diejenigen, die die Wahrheit sagten und unschuldig waren?“

Mit der seltenen Ausnahme des Programms in der Republik Georgien, das er vor acht Jahren aufgedeckt hat, und anderen Programmen ist es gelungen, Jahr für Jahr ohne Probleme zu funktionieren. Die USA sind dabei, das Spiel um die konventionelle Macht zu verlieren, wollen aber immer noch nicht alle atomar vernichten, sondern nur damit drohen, indem sie immer mehr Raketen in immer mehr Basen stationieren.

Die USA brauchen die biologische Kriegsführung, um das zu tun, was sie auf andere Weise nicht tun können. Sie können ihre Feinde auf biologischem Gebiet destabilisieren und ihre Verbündeten unter Kontrolle halten, wenn sie keine andere Art von Gewalt einsetzen können, und sie können dies über Stellvertreter tun.

Silverman weiß nur zu gut, was die US-Regierung von ihm hält, und er leidet immer noch unter all dem, was sie ihm angetan haben, die Narben beweisen es, und wie sie versuchen, seine Fähigkeit zu arbeiten und einen normalen Lebensunterhalt zu verdienen, zu zerstören. Das US-Außenministerium ging sogar so weit, ihm den US-Pass für 14 Jahre zu entziehen. Er lebte als Staatenloser in Georgien, bis Trump zum US-Präsidenten gewählt wurde.

Es war Jeffrey Silverman, der vor mehr als zehn Jahren als Erster Informationen über das von den USA finanzierte Lugar-Labor an die Öffentlichkeit brachte. Er entdeckte dies auf eigene Faust bei Gesprächen mit Auftragnehmern von Bechtel International, die oft in alkoholisiertem Zustand waren, über Probleme mit der Planung und dem Bau des Lugar-Labors in Tiflis, das eine potenzielle Gefahr für die öffentliche Gesundheit darstellte.

Von akademischen Kontakten, von denen einige in der georgischen Regierung arbeiteten, wusste er bereits, dass das Labor Georgien von der US-Marine unter dem Deckmantel eines Programms zur Reduzierung der biologischen Bedrohung aufgezwungen worden war. Als die Gespräche mit Vertretern der Regierung Schewardnadse begannen, erklärte das Wirtschaftsministerium, es werde ein Konzeptpapier und einen vorläufigen Vertrag ausarbeiten, aber die Vertreter der Marine öffneten ihre Aktenkoffer und legten vorbereitete Verträge vor und sagten, man brauche sie nicht zu lesen, sondern nur zu unterschreiben, und es sei nicht nötig, auf die Einzelheiten einzugehen.

Saakaschwili erbt dann dieses Projekt, das hinter dem Zeitplan zurücklag, aber er war sich wahrscheinlich nicht viel über seine tatsächlichen Auswirkungen bewusst. Die ihm nahestehenden Personen wollten nicht, dass er davon wusste, da das Projekt von Personen kontrolliert wurde, die von den US-Geheimdiensten handverlesen worden waren – wie Anna Schwania, die damalige Leiterin des georgischen Geheimdienstes.

Silverman hat auch Informationen über das südafrikanische Biowaffenprogramm und gezielte Waffen, die nur bestimmte DNA-Gruppen betreffen, weitergegeben. Seiner Meinung nach gibt es Verbindungen zwischen weißen Südafrikanern, Georgien und dem Lugar-Labor.

Sobald ein internationales Gremium eine offizielle Untersuchung zu den Erkenntnissen in der Ukraine eingeleitet hat, könnte diese auch eine Untersuchung des Mordes an Silvermans wichtigster Quelle im Lugar-Labor umfassen, die für die Sicherheit zuständig war und auf einer Landstraße in Lagodkehi, Georgien, nicht weit von dem Ort entfernt verunglückte, an dem Silverman jetzt selbst im Ruhestand ist.

Silverman hat selbst einen militärischen, chemischen und biologischen Waffenhintergrund und wurde von den USA in genau den Dingen ausgebildet, deren Existenz die USA leugnen. Es ist hilfreich, dass Silverman sowohl einen BS- als auch einen MS-Abschluss hat, da er gut darin ist, akademische und wissenschaftliche Literatur zu lesen und mit der nötigen Sorgfalt zu arbeiten.

Die Geschichte entsorgt sich selbst

Wie Silverman in der Online-Zeitschrift *Veterans Today* berichtet, war das japanische Programm Unit 731, das im besetzten China stattfand, die Grundlage für das aktuelle biologische Forschungsprogramm des Pentagons. Es nutzte Labors in abgelegenen Gebieten, wo die staatliche Kontrolle schwach ist, in denen geplante „Lecks“, in Wirklichkeit Tests von Krankheitserregern in begrenztem Umfang, durch konzertierte Desinformation und Täuschung „eingedämmt“ werden können, wenn auch nicht medizinisch.

Die jüngsten Enthüllungen des russischen Verteidigungsministeriums sind ein Wendepunkt in der Ukraine, da die USA und ihre Behörden mit Aussagen wie „Russland verbreitet täglich Desinformationen, die sich gegen das BTRP-Labor und den Aufbau von Kapazitäten in den Ländern der ehemaligen Sowjetunion richten“ jeden Anschein von Wahrhaftigkeit verlieren.

Die Wahrheit kommt endlich ans Licht, und bald werden wir wissen, welchen Preis diejenigen, die sie verheimlicht haben, zu zahlen bereit sind, und inwieweit es eine internationale Untersuchung geben wird, um die USA und ihre Partnerländer in Einklang mit dem Biowaffen-Übereinkommen von 1972 zu bringen – einschließlich der Bereitstellung eines Mechanismus zur Durchsetzung und um die USA daran zu hindern, solche „Weltuntergangs“-Forschungen unter dem Deckmantel der Tier- und Volksgesundheit und der inneren Sicherheit fortzusetzen.